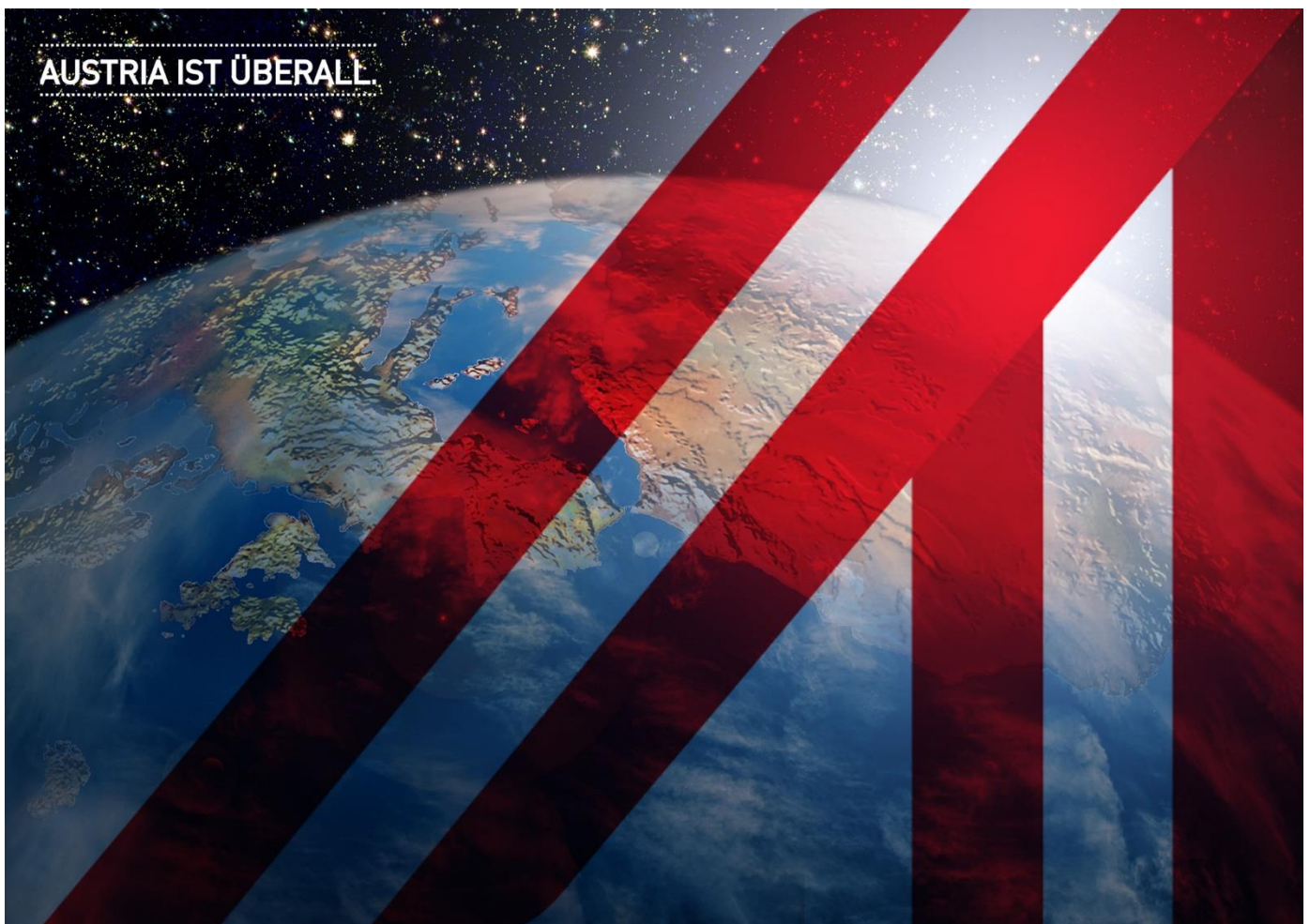


AUSSEN
WIRTSCHAFT
REGIONAL-UPDATE
ITALIEN: VENETIEN


AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER PADUA
JULI 2018



Eine Information des
AußenwirtschaftsCenters Padua

Wirtschaftsdelegierter
Mag. Gregor Postl
T+39 049 876 25 30
E padua@wko.at
W wko.at/aussenwirtschaft/it

HEAD OFFICE:
Mag. Martin Meischl
T +43 5 90 900 4450
E aussenwirtschaft.westeuropa@wko.at

 fb.com/aussenwirtschaft
 twitter.com/wko_ac_pda
 linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria
 youtube.com/aussenwirtschaft
 flickr.com/aussenwirtschaftaustria
 www.austria-ist-ueberall.at

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist.

Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.:

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller: AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Wiedner Hauptstraße 63, Postfach 150, 1045 Wien,
Redaktion: Corporate Communication | T +43 (0) 5 90 900-4317 | F +43 (0) 5 90 900-4094,
E aussenwirtschaft.corpcom@wko.at | W wko.at/aussenwirtschaft

AUSSENWIRTSCHAFT UPDATE Venetien (Gesamtjahr 2017)

- **Nordosten Italiens: wichtigste Industrieregion**
- **Tourismus schreibt erneut Rekorde**
- **Beschäftigung in Venetien wächst im Durchschnitt um 1,4%**
- **Industrieproduktion +4,1%**

Wirtschaftskennzahlen

	2015	2016	2017
Bruttoinlandsprodukt in Mio. Euro ¹	143.675	144.966	146.706
Bruttoinlandsprodukt/Kopf zu Kaufkraftparität in Euro ²	31.088	31.730	32.111
Bevölkerung ³	4.915.123	4.907.529	4.905.037
Verbraucherpreisindex ⁴	-0,1	0,0	1,2
Arbeitslosenrate in % ⁵	7,1	6,8	6,3
Warenexporte des Landes in Mio. Euro ⁶	57.517	58.321	61.320
Warenimporte des Landes in Mio. Euro ⁷	42.308	42.378	45.955

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

	2016	2017	Veränderung zum Vorjahr in %
Österreichische Warenexporte in Mio. Euro ⁹	1.756	1.937	+10%
Österreichische Warenimporte in Mio. Euro ¹⁰	1.607	1.773	+10%

¹⁻⁵ Quelle: Union Camera Veneto [Stand: 28.06.2018]

⁶⁻⁹ Quelle: Istat

1. Wirtschaftslage

Nordosten: Italiens wichtigste Industrieregion

Die wichtigste Industrieregion bleibt nach den neuesten Statistiken von ISTAT der Nordosten des Landes. Venetien leistet nach der Lombardei und Lazio die drittgrößte Wertschöpfung Italiens. Dies entspricht 9,2% des nationalen Bruttoinlandsprodukts. Im Jahr 2017 wurden neue Rekordzahlen im Tourismus geschrieben und 34.000 neue Arbeitsplätze geschaffen. Auch das Außenhandelsvolumen und die industrielle Produktion (+4,1%) konnten gesteigert werden. Für das Jahr 2018 wird ein Wachstum von 1,7% des regionalen BIPs prognostiziert.

Industrie

Im Jahr 2016 ist die industrielle Produktion um 2,5% angestiegen Dank der anhaltenden Nachfrage aus dem Ausland. Eine steigende Produktivität ist besonders in den Sektoren Lebensmittel, Getränke, Gummi und Plastik zu erkennen. Starke Wachstumsraten wurden auch in den Bereichen Möbel, Holz und Maschinenbau verzeichnet. Auch die Produktivität in den Bereichen Transportmittel und Teile konnte im Vergleich zum Jahr 2015 durch Bestellungen von inländischen und ausländischen Autoherstellern gesteigert werden. Im Jahr 2017 verzeichnete die Industrieproduktion sogar eine Steigerung von +4%. Die gute Leistung ist hauptsächlich den Mittel- und Großbetrieben zu zuschreiben. Insbesondere die Produktion von Halbfertigwaren (+4,5%), Investitionsgütern (+4,4%) und Konsumgütern (+3,1%) wuchs. Auch mechanische Geräte und Maschinen (+6,4%), Metallprodukte (+5,4%) und Gummi und Kunststoffe (+4,9%) lieferten einen großen Beitrag zu diesen positiven Entwicklungen. Im Jahr 2016 waren in Venetien 434.994 Unternehmen aktiv, was circa 8,5% der gesamten Unternehmen Italiens darstellte. Im Jahr 2017 sank die Anzahl der aktiven Firmen in Venetien jedoch auf 434.373.

Export

Im Jahr 2016 stieg der Export der Region Venetien um 1,3% im Vergleich zum Vorjahr auf einen Wert der exportierten Waren von circa 58 Milliarden Euro (entspricht 13,9% des gesamten italienischen Exports). Vom Jahr 2016 auf das Jahr 2017 konnte der Exportumsatz der Region sogar um weitere 5% gesteigert werden. Zwischen den Jahren 2005 und 2016 ist das Außenhandelsvolumen von Venetien insgesamt um 27% gestiegen. Zu diesem Exportwachstum tragen insbesondere folgende Sektoren bei: Lebensmittel, Getränke, Leder, Schuhe und Maschinen. Im Lebensmittelsegment ist die Region Venetien der Exportleader und konnte den Vertrieb auf internationalen Märkten im Jahr 2017 um 5% im Vergleich zum Vorjahr erhöhen. Zu den drei wichtigsten Zieleexportländern im Lebensmittelsegment zählen Deutschland, Frankreich und die USA.

Venetien ist auch besonders für die Weinproduktion über die Grenzen Italiens hinweg bekannt. Insgesamt exportierte Italien im Jahr 2017 Wein mit einem Wert von 6 Milliarden Euro wovon 1 Milliarde aus Venetien stammte.

Immobilien

Im ersten Halbjahr 2016 wurden in Venetien um 28% mehr Immobilien verkauft als im Vergleichszeitraum 2015. Dabei handelte es sich vorwiegend um Ferienwohnungen oder Häuser am Meer. Insgesamt wurden an den Küsten Venetiens 1.409 Immobilien gekauft. Die meisten davon in der Ortschaft Jesolo. Laut derzeitigem Stand (Juli 2018) liegt der Quadratmeterpreis einer Wohnfläche in Venetien mit 1,755 Euro um 8,5% unter dem nationalen Durchschnitt von 1,918 Euro. Dies trifft jedoch nicht für Venedig zu, wo sich der Quadratmeterpreis auf durchschnittlich 2,875 Euro beläuft.

Tourismus

Der Tourismussektor ist einer der wichtigsten Wirtschaftsbereiche in der Region Venetien mit einem Anteil von 8,3% am regionalen BIP. Im Jahr 2017 verzeichnet der Tourismus neue Rekorde: insgesamt 19,2 Millionen Ankünfte (+7,4% zum Vorjahr) und noch nie erreichte 69,2 Millionen Übernachtungen wurden gezählt. Diese

beiden Steigerungen sind vor allem den ausländischen Touristen zu verdanken. Nach Deutschland belegt Österreich Platz 2 bei den Herkunftsländern, aus denen die meisten Touristen kommen. An der Gesamtzahl der Touristen gemessen ist Venetien auf Platz 6 der europäischen Regionen.

Arbeitsmarkt

Mit dem steigendem Wirtschaftswachstum 2016 erholte sich der regionale Arbeitsmarkt stark. Rund 36.500 Arbeitsplätze wurden geschaffen und die Arbeitslosenrate konnte um schätzungsweise 0,3% auf 6,8% gesenkt werden. Im Durchschnitt wächst die Beschäftigung in Venetien um 1,4%. Die Beschäftigung in Venetien wuchs im Jahr 2017 aufgrund der zunehmenden befristeten Arbeitsverträge stark. Diese Zuwächse konnten insbesondere in den Bereichen Handel, Tourismus, Großhandel, Logistik und im Industriesektor verzeichnet werden. Neben Südtirol ist das der niedrigste Wert Italiens. Insgesamt sind vier Provinzen Venetiens unter den Top 15 Provinzen des Landes mit der niedrigsten Arbeitslosenrate.

Infrastruktur und Transport

Der Verkehr im Straßennetz von Venetien ist 2017 im Vergleich zum Vorjahr mit insgesamt circa 48 Millionen Transitbewegungen um 2,6% gestiegen. Dank des Baus des Autobahn Terminals am Meer bei Fusina legte der Schiffsverkehr im Hafen Venedigs im Jahr 2017 um 47,2% im Vergleich zum Vorjahr zu. Der Flughafen von Venedig konnte ebenso einen Anstieg des Personenverkehrs verbuchen: Zuwachs von +9,2% bei den Passagieren im Jahr 2017 gegenüber dem Jahr 2016. Derzeit erfolgt der Ausbau des Flughafens von Venedig mit einer Vergrößerung, um 3200m² um das außereuropäische Flugnetz zu erweitern. Bis 2020 sollen diese Erweiterungen (z.B. Erweiterung der Ankunftshalle) fertiggestellt sein.

Logistik

Der Logistiksektor Venetiens wuchs im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr sowohl im Verkehr als auch beim Umsatz. Mit den steigenden e-commerce Raten gehen auch steigenden Kuriertarifen einher. Auch die internationalen Transporte weisen Umsatzsteigerung von 5% im Straßenverkehr und 5,5% im Seeverkehr auf.

Landwirtschaft

Italien ist das Land mit den meisten zertifizierten Lebensmitteln weltweit, da es ihnen gelungen ist, ein Lebensmittelproduktionsmodell von absoluter Qualität zu schaffen. Venetien kann die drei Provinzen Treviso, Verona und Vicenza in den Top 20 des Rankings bezüglich des Umsatzes von zertifizierten Produkten positionieren. Der Gesamtwert der landwirtschaftlichen Produktion im Jahr 2017 beläuft sich im Vergleich zum Vorjahr auf 5,9 Milliarden Euro und ist somit um 3,9% gestiegen, auch aufgrund der klimatischen optimalen Gegebenheiten. Dank der Einführung der neuesten EU-Agrarpolitik-Reform für den Zeitraum von 2015-2022 wird eine größere Aufmerksamkeit auf die Bedürfnisse der Produzenten, der Umwelt und der Lebensmittelsicherheit gelegt.

Ausländische Direktinvestitionen

Die Bereitschaft der ansässigen Unternehmen zur Internationalisierung liegt weit über dem italienischen Schnitt. 1.200 Unternehmen in Venetien haben mindestens eine Tochtergesellschaft im Ausland.

Aus der Region gehen 13,9% aller nationalen Exporte hervor und 13,8% der multinationalen, italienischen Unternehmen sind aus dem Veneto. Mit Stand 2015 gab es ebenso 749 ausländische Unternehmen in Venetien, die über 56.000 Arbeitsplätze schufen und einen Geschäftsumsatz von 24 Milliarden Euro erreichten.

2. Besondere Entwicklungen

Startup und Innovation Nach einem Rückgang der Unternehmen um 0,5% im Jahr 2017 sind es vor allem die innovativen Köpfe und Forschungseinrichtungen in Venetien, die den Arbeitsmarkt wiederbeleben. In Italien sind im Jahr 2017 insgesamt 8.391 Startups eingetragen worden, wovon sich 758 in Venetien befinden. Die Startup-Szene in Venetien stellt 9% aller Startups in Italien dar und liegt damit auf dem 4. Platz nach der Lombardei, Emilia-Romagna und Latium. Ebenfalls kann sich die Region Platz 2 sichern, was die Innovationsfreude der Unternehmen betrifft und belegt Platz 1 in Bezug auf die Durchführung von innovativen Maßnahmen bei Produkten oder Prozessen.

3. Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Beziehung mit Österreich Italien ist nach wie vor Österreichs zweitwichtigster Wirtschaftspartner. In der Region Venetiens liegt Österreich an sechster Stelle der Importländer und an siebter Stelle der Exportländer. Dass Österreich für Venetien ein besonders wichtiger Handelspartner ist, hat historische Wurzeln und beruht auf Gegenseitigkeit. Großes Gewicht kommt hierbei vor allem den an Italien grenzenden, südlichen Bundesländern Österreichs zu, die durch die geographische Nähe zusätzliche Bedeutung erlangen. Auch das Interesse italienischer Unternehmer am Standort Österreich gewann seit der Lehman Krise deutlich an Dynamik. Besonders klar zeigt sich dieser Trend in Venetien mit Blick auf das nahe gelegene Kärnten.

Interreg V-A Italien-Österreich Das Kooperationsprogramm Interreg V-A Italien-Österreich ist Teil der Förderprogramme im Rahmen des Ziels Europäische territoriale Zusammenarbeit für die Periode 2014-2020. Es fördert die ausgewogene, nachhaltige Entwicklung sowie harmonische Integration im Grenzraum zwischen Italien und Österreich und wird durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und nationale öffentliche Beiträge in Höhe von insgesamt rund 98 Millionen Euro finanziert. Mit diesen Mitteln fördert das Programm italienisch-österreichische Kooperationsprojekte in den Bereichen Forschung und Innovation, Natur und Kultur, Ausbau institutioneller Kompetenz und Regionalentwicklung auf lokaler Ebene. Das Kooperationsgebiet umfasst Tirol, Kärnten, Salzburg, Südtirol, Teile von Venetien und Friaul-Julisch Venetien.

Außenhandel Der Außenhandel mit Österreich 2017 wurde um 10% gesteigert. Venetien lieferte Waren im Wert von 1,937 Millionen Euro nach Österreich und importierte Waren im Wert von 1,773 Millionen. Damit ist die Region für knapp 20% der gesamten Exporte und Importe zwischen Italien und Österreich verantwortlich.

Österreichische Firmen in Venetien Zu den in Venetien vertretenen österreichischen Unternehmen zählen unter anderem SPAR, VOEST Alpine, Swarovski Optik und Schleifmittelwerke, Semperit, Evva Sicherheitstechnik, Felbermayertransporte, Julius Meinl, Resch & Frisch etc.

Individuelle Beratung Sie planen den Markteinstieg in Venetien oder suchen neue Geschäftspartner? Gemeinsam mit unserem AußenwirtschaftsCenter Padua unterstützen wir Sie mit unserem professionellen Netzwerk vor Ort. Kontaktieren Sie uns unter padua@wko.at oder besuchen Sie unsere Website für das aktuelle Veranstaltungsprogramm.

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

CORPORATE COMMUNICATION

1045 Wien

Wiedner Hauptstraße 63

T +43 (0)5 90 900-4317

